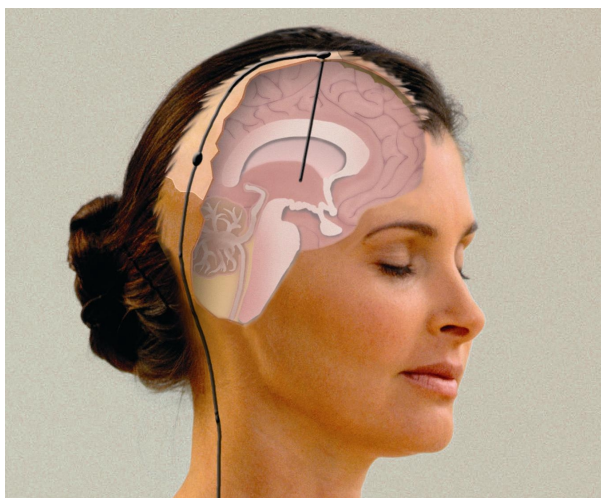




Begleitung der ANM Adaptive Neuromodulation GmbH

Das Unternehmen ANM Adaptive Neuromodulation GmbH ermöglicht mit seinen medizintechnischen Produkten eine neue Therapie bei neurologischen Erkrankungen, wie z.B. Parkinson.



Dazu entwickelt ANM neue Verfahren der Neurostimulation mit Hilfe von Hirnschrittmachern. Damit ist es möglich, sich an das individuelle Krankheitsbild des Patienten anzupassen. Die Signalleitungen im Gehirn werden dabei auf sanfte Weise wiederhergestellt und moduliert, so dass das Gehirn sogar die krankhafte Neigung die Symptome auszubilden, verlernen kann.

Dies funktioniert so: Elektrische Impulse werden in die kranke Hirnregion an verschiedenen Stellen koordiniert eingebracht. Hierdurch wird der krankhaften Synchronisation entgegengewirkt. Die betroffenen Nervenzellen werden aus dem Takt gebracht und können dabei sogar ihr Bestreben, sich krankhaft zu synchronisieren, verlernen. Entwickelt wurde die neue Stimulationstechnik durch Verwendung moderner Mathematik und statistischer Physik. Durch gezielte Nutzung von dynamischen Selbstorganisationsprinzipien und plastischen Lernregeln des Gehirns wurde es auf diese Weise möglich, mit wenig Reizstrom die belastenden Symptome, wie z.B. den Tremor und die Akinese (Bewegungsarmut) von Parkinsonpatienten, "auszuschalten". Vielen Menschen mit Nervenerkrankungen könnte so entscheidend geholfen werden.

Bereits in der frühen Phase der Ideenfindung lies sich das Gründerteam um Prof. Dr. Dr. Tass vom Institut für Neurowissenschaften und Biophysik - Medizin (INB-3) im Forschungszentrum Jülich von der Dr. K. Karsten Unternehmensberatung unterstützen. Von der Eruiierung der technologischen und wirtschaftlichen Potenziale über die Businessplanung bis hin zu ersten Finanzierungslösungen wurden so wesentliche Grundlagen für die spätere Unternehmensgründung geschaffen.

Näheres erfahren Sie unter www.brainmodulation.de .